



augenscheinlich um den Fahrer des Audi, der sichtlich unter den Eindrücken des zuvor Erlebten stand. Er wurde für weitere Maßnahmen zunächst zum 2. Polizeirevier Lübeck gebracht.

Aufgrund des allgemeinen Gesundheitszustandes des 34-jährigen Lübeckers wurde er mit einem Rettungswagen in ein Lübecker Krankenhaus gefahren. Dort wurde ihm auch eine Blutprobe zur Beweiserhebung für einen möglichen Betäubungsmittelkonsum entnommen. Ob der Tatverdächtige tatsächlich nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist, konnte indes noch nicht abschließend ermittelt oder bestätigt werden.

Der Audi wurde sichergestellt und für weitergehende Ermittlungen abgeschleppt. Auch wurde die Oberbekleidung des Tatverdächtigen zur Beweissicherung beschlagnahmt. Der Lübecker muss sich in mehreren Strafverfahren wegen des Verdachts des Besitzes von Betäubungsmitteln, der Trunkenheit im Verkehr, der Straßenverkehrsgefährdung, des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und wegen des Verdachts des illegalen Kraftfahrzeugrennens verantworten.